Pläne

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 31. Dezember 2005, 12:15

Als neu gewählter Volksrat sehe ich wegen dem akuten Bevölkerungsmangel in Schwion keine Notwendigkeit einer umfassenden Regierungserklärung. Ich möchte daher nur kurz und zur Information der Förderationsführung, der anderen Förderationsrepubliken sowie evetuell interessierter potentiell umzugsbereiter Bürger hier meine nächsten Schritte darlegen.

Ein erster wichtiger Schritt wird die Aufarbeitung der unterschiedlichen Präsentationen der Republik Schwion im Netz durch Schaffung einer eigenen neuen sein. Dazu durchstöbere ich gerade das Internet nach den historischen Foren und Homepages von Schwion und auch noch von Sinai. Daraus werde ich dann, selbstverständlich unter Wahrung der geschichtlichen Kontinuität, eine aktuelle HP gestalten, die es ermöglichen soll, Schwion innerhalb und außerhalb der Förderation wieder aktiv präsentieren zu können.

Das Bürgerforum von Schwion soll gleichzeitig mit hoffentlich bereitwilliger Unterstützung der in der Förderation verantwortlichen Mitarbeiter auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Wie bereits vor der Wahl angekündigt, werde ich mich um die Neugestaltung und Neufassung der gesetzlichen Grundlagen der Republik Schwion kümmern. Dies muss meiner Ansicht nach dringend geschehen, da die bisherige Verfassung beispielsweise noch sehr den Hauch eines selbständigen Staats atmet und nun jedoch an die Gegebenheiten einer Republik innerhalb einer Förderation angepasst werden muss. Da sich jedoch gerade die Förderationsverfassung im Förderationskonvent in Überarbeitung befindet, bleibt abzwarten, wie sich eventuelle Neuregelungen darin auf die Rechtssetzungskompetenz der Republik Schwion auswirkt. Bei der Förderalismusreform möchte ich aktiv mitarbeiten und -gestalten und so der Republik Schwion eine unüberhörbare Stimme in der Förderation geben.

Wie sich meine wirtschaftspolitischen Vorstellungen umsetzen lassen werden, hängt entscheidend einmal von der Kompetenz der Förderationsrepubliken innerhalb der Förderation gemäß der zu ändernden Förderationsverfassung und zum anderen von der in Zukunft bestimmt wieder funktionierenden WiSim für die Förderation ab. Auch dabei heißt es, sich in Geduld zu fassen und wenn möglich die entscheidenden Gestalter auf beiden Problemfeldern

im Rahmen der Möglichkeiten zu unterstützen.

So, das solle erst einmal die aktuellen Pläne und Vorstellungen meiner Arbeit als Volksrat sein. Ich werde hier den Bürgern darüber berichten, wie die Arbeiten voran gehen und neue Projekte ankündigen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Beitrag von „Friederike Fresse“ vom 17. Januar 2006, 13:27

> Zitat
>
> *Original von Attila Saxburger*
> Daraus werde ich dann, selbstverständlich unter Wahrung der geschichtlichen Kontinuität, eine aktuelle HP gestalten

Als Außenstehende möchte ich meine Bewunderung über diese Vorgehensweise zum Ausdruck bringen.

Eine geschichtliche Kontinuität bei der Landes-Ausgestaltung zu gewährleisten ist eine beeindruckende Leistung.

Es ist oft viel leichter das "Rad" einfach neu zu erfinden und dadurch eine Vielzahl von Anschlußfehlern und Unglaubwürdigkeiten zu schaffen.

Da es ja eine gemeinsame Grenze Schwion/Attekarien gibt, würde ich - Ihr Einverständnis vorausgesetzt - gerne einige geeignete Schnittstellen zu Schwion in die attekarische Landesgeschichte einbinden.

Wären Sie in dieser Hinsicht zu einem Gespräch bereit?

Wir wissen hier leider viel zu wenig über Schwion und Setterich.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 17. Januar 2006, 21:52

Ja aber selbstverständlich würde ich mich freuen, wenn Attekarien und Schwion bestimmte Teile ihrer Geschichte gemeinsam ausgestalten können. Es wird mir ein Vergnügen sein, mich mit Ihnen Frau Fresse zu diesem Thema auszutauschen.

Wenn Sie etwas mehr über Schwion und Setterich erfahren wollen, sollten Sie vielleicht die neue Hompage der Republik besuchen, auf der die Geschichte des Landes recht umfangreich dargestellt ist.

Ich werde mich als Grundlage einer zukünftigen Zusammenarbeit natürlich in den nächsten Tagen mit der Geschichte Attekariens beschäftigen.

EDIT: Link an neue Domain angepasst

Beitrag von „Friederike Fresse“ vom 18. Januar 2006, 10:45

> Zitat
>
> *Original von Attila Saxburger*
> Ich werde mich als Grundlage einer zukünftigen Zusammenarbeit natürlich in den nächsten Tagen mit der Geschichte Attekariens beschäftigen.

Sehr freundlich von Ihnen.

Ich werde in einer ruhigen Minute natürlich gerne die entsprechende Homepage besuchen und mich informieren.

Die virtuelle Geschichte Attekariens ist leider noch recht lückenhaft.
Es hat sich bisher noch niemand gefunden, der sich an diese nicht immer leichte Aufgabe heranwagt.

Die reale Geschichte kann sich auch mit der von Schwion nicht messen, da wir erst seit seit kürzerer Zeit ins Licht der Öffentlichkeit gerückt sind.

Allerdings bietet das auch große und freie Möglichkeiten eine als Nachbarstaaten auch glaubwürdige Verknüpfung zu ersinnen.

Falls wir auch noch gemeinsame Anrainer eines Binnen-Sees werden, gibt es noch weitere Möglichkeiten.

An einer gemeinsamen und gut formulierten Geschichte mit glaubhaften Verknüpfungspunkten könnte ich mich sehr erfreuen.

Deshalb freue ich mich auf einen "Arbeits-"Kontakt mit Ihnen.

Freundlichst,